

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Band:** 21 (1903)  
**Heft:** 177

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2te Semester 3. 9. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements: Suisse: un an Fr. 6. 2e semestre 3. 9. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement, Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce, Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. Includes Announcements and advertising rates.

Inhalt - Sommaire: Handelsregister. - Registre du commerce. - Fabrik- und Handelsmarken. - Marques de fabrique et de commerce. - Internationale Wechselkurse.

Amtlicher Teil - Partie officielle

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.

I. Hauptregister. - I. Registre principal. - I. Registro principale.

Bern - Berne - Berna Bureau Aarberg.

1903. 30. April. Die Käsergenossenschaft von Wahlendorf in Wahlendorf (Malkirch) (S. H. A. B. Nr. 74 vom 16. März 1897, pag. 306) hat in der Versammlung vom 24. April 1903 zum Präsidenten Christian Hausamann, Landwirt, von Wahlendorf, zum Vizepräsidenten-Kassier Samuel Zingg, Landwirt, von Rapperswil, in Wahlendorf, und zu Beisitzern Friedrich Schmied, Landwirt, von Malkirch, in Wahlendorf, und Jakob Gerber, von Langnau, Wirt in Wahlendorf, gewählt.

Bureau Bern.

30. April. Die Firma Michael Hofer in Bern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 17. Februar 1900, pag. 235) ist infolge Aufgabe der Geschäfte erloschen. 30. April. Die Kollektivgesellschaft Sutter & Walther in Bern (S. H. A. B. 1900, pag. 1179 und 1902, pag. 69) hat ihren Sitz von Bern nach Gené verlegt, die Firma ist daher in Bern erloschen.

Bureau Nidau.

30. April. Der Verein Feldschützengesellschaft Madretsch in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 235 vom 19. Juni 1902, pag. 937) hat in seiner Generalversammlung vom 23. März 1903 an Stelle des Paul Racine zum Präsidenten gewählt, Gottfried Zürcher, von Rüederswil, in Madretsch, und an Stelle des Albert Künzi zum Sekretär, Alfred Umiker, von Thalheim, wohnhaft in Madretsch.

Schwyz - Schwyz - Svitto

1903. 28. April. Die Firma G. A. Düggelin zum Konsum in Lachen (S. H. A. B. Nr. 88 vom 14. April 1891, pag. 361) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1903. 29. April. Unter der Firma Konsumverein Langendorf besteht in Langendorf eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer. Dieselbe bezweckt, Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfes in guter Qualität einzukaufen oder herzustellen und sie zu mässigen Preisen abzugeben. Der Betriebsüberschuss wird, soweit er nicht statutarisch zu anderweitiger Verwendung bestimmt ist, den Mitgliedern im Verhältnis ihrer Bezüge rückvergütet. Mit dem Betriebe wird eine Sparkasse verbunden, um den Mitgliedern die Ansammlung der ihnen zufallenden Rückvergütungen zu erleichtern und den Sparsinn zu fördern. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet lediglich ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitglied der Genossenschaft erklärt hat jede Person, welche ihren Beitritt dem Vorstande schriftlich erklärt hat und nach erfolgter Aufnahme in das Mitgliederregister eingetragen worden ist. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 (zwei Franken) zu bezahlen. Die Zahl der Mitglieder ist unbeschränkt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Austretende Mitglieder können erst nach Abschluss der Jahresrechnung Anspruch auf die Auszahlung der ihnen zukommenden Rückvergütung erheben. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch den Tod; jedoch haben der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern diese erwiesenermassen den elterlichen Haushalt fortführen, während sechs Monaten das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen; b. durch die Einstellung der Warenbezüge bei der Genossenschaft während der Dauer eines ganzen Geschäftsjahres. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden; können durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat jedoch das Recht, innert 30 Tagen an die nächste ordentliche Generalversammlung zu rekurrieren. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Das Eintrittsgeld ist der Genossenschaft verfallen. Die ausgeschlossenen Mitglieder verlieren überdiess ihren Anspruch auf eine allfällige Rückvergütung aus der laufenden Rechnung. Die Betriebsrechnung wird alljährlich am 1. Mai abgeschlossen. Die Bilanz ist nach Vorschrift des Art. 656 des Obligationenrechts aufzustellen. Der Betriebsüberschuss wird wie folgt verteilt: 20% zur Spaltung des Reservefonds, bis derselbe drei Viertel des gesamten Anlagekapitals erreicht hat, nachher zur Bildung von Spezialfonds; 5% in einen Dispositionsfonds zur Förderung gemeinnütziger Bestrebungen und Anstalten und 75% als Rückvergütung an die Mitglieder im Verhältnis ihrer Bezüge. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung, 2. der aus 11 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3. der Verwalter und 4. drei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Verwalter und der Delegierte des Vorstandes, jeder einzeln. Die Publikationen der Genossenschaft erfolgen in der Regel an die Genossenschafter

persönlich, nach Bedarf auch durch die Tagespresse. Die Statuten sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 11. April 1903 festgestellt worden. Die Genossenschaft beginnt ihre Wirksamkeit am 1. Mai 1903. Mitglieder des Vorstandes sind: Ernst Kottmann, Direktor, von und in Solothurn, Präsident; Alhert Fröhlicher, von Bellach; Josef Märti, von Bettlach; und Emil Senn, von Uster (Zürich); alle drei in Langendorf; Emil Ledermann, von Madiswil (Bern), und Leo Sieber, von Oberdorf, beide in Oberdorf; Johann Stüdeli und Arnold Probst, beide von und in Bellach; Lucien Flèche, von Reconvillier (Bern), in Solothurn; Leo Probst, von und in Lommiswil, und Gotthold Studer, von und in Rüttenen. Als Verwalter wurde gewählt: Oskar Ackermann, von Mümliswil, in Langendorf; als Delegierter des Vorstandes: Alhert Fröhlicher, obgenannt. Geschäftslokal: Konsum Langendorf.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

1903. 30. April. Die Firma Gottfried Pletscher, Schuhmacher in Schleithelm (S. H. A. B. Nr. 61, vom 4. März 1897, pag. 247), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. 30. April. Die Firma E. Siegrist-Herbströit, Tapezierer in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 8. Januar 1891, pag. 13), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. 30. April. Inhaber der Firma E. Handsehn, Tap. in Schaffhausen ist Emil Handsehn, Tapezierer und Dekorateur, von Liestal (Baselstadt), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Tapezierer, Möbel- und Bettwarenhandlung. Geschäftslokal: Obere Neustadt, Haus «zum Kampf».

Appenzel A.-Rh. - Appenzel-Rh. ext. - Appenzello est.

1903. 30. April. Inhaber der Firma A. Grey in Herisau ist Adolf Grey, von Basel, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Handstickerei und Dessin. Geschäftslokal: Gries.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

1903. 30. April. In der am 29. März 1903 stattgehabten Generalversammlung der Ostschweizerischen Stückfachvereinigung, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 331 vom 23. Oktober 1899, pag. 1334), bezw. in der Sitzung des Zentralkomitees vom 29. März 1903 wurde das engere Komitee folgendermassen bestellt: Konrad Frehner, von und in Urnäsch, Präsident; Howard Eugster, von Speicher, in Hundwil, Vizepräsident; Johann Alexander Erni, in Aadorf; Albert Häfeli, von Henau, in Flawil; und Emil Enz, von Schönholzerswilen, in Hagenwil, Aktuar. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien. 30. April. Inhaber der Firma Christ. Wissmann in Oberhellenschwil ist Christian Wissmann, von Ernetschwil, in Oberhellenschwil. Käserei. Im Dorf.

30. April. Die Inhaber der Firma W. & A. Boesch & Co. in Ebnat (S. H. A. B. Nr. 325 vom 3. Dezember 1896, pag. 1336) melden als Natur des Geschäftes noch weiter an: Schiffstickerei.

Aargau - Argovie - Argovia

Bezirk Baden.

1903. 29. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lang & Hasler in Baden (S. H. A. B. 1902, pag. 11) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Inhaber der Firma Armin Lang in Baden, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Armin Lang, von und in Baden. Natur des Geschäftes: Comestibles und Kolonialwaren. Geschäftslokal: Badstrasse Nr. 238.

Thurgau - Thurgovie - Thurgovia

1903. 30. April. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma Sennereigenossenschaft Güttingen in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 29. April 1896, pag. 500) sind ausgetreten: Konrad Vogt und Albert Hanselmann-Schönholzer; an ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: August Rüegee und Emil Kolb-Schoop, beide von und in Güttingen.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne.

1903. 28 avril. Il résulte d'un extrait du procès verbal de l'assemblée générale de la Société des triperies lausannoises, association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 avril 1900), que le comité de cette association est composé de Jacques Wehrli, président; Félix Monnier, vice-président; Charles Sensonnens, caissier; Théophile Pingoud, secrétaire; et de Félix Riond, adjoint, tous domiciliés à Lausanne.

28 avril. Les frères Etienne, Joseph et Jacques, fils de Barthélemy Rabattoni, et leur neveu Louis fils de feu Baptiste Rabattoni, tous de Mergozzo (Novare), domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Frères Rabattoni & neveu, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 6 avril 1903. L'associé Louis Rabattoni a seul la signature sociale. Genre d'industrie: Entreprise de travaux de gypserie, décoration et peinture en bâtiments. Quartier et bureau: Porte St-Martin.

28 avril. La maison Emile Bron, à Ouchy (F. o. s. du c. du 29 mars 1893), a renoncé à l'exploitation de sa houlangerie et exerce actuellement un commerce de vins. Bureau: à la Croix-d'Ouchy.

28 avril. La raison Chies Pahud, à Lausanne, café du Marché, rue Madelaine (F. o. s. du c. des 15 juillet 1890, 30 juillet 1896 et 22 déc. 1898), est radicee ensuite du décès du titulaire.

Elisa née Longchamp, veuve de Charles Pahud, d'Ogens, domiciliée à Lausanne, a repris sous la raison **Veuve E. Pahud**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison Ch<sup>les</sup> Pahud. Genre de commerce: Exploitation du Café du Marché, 9 rue Madelaine.

28 avril. La société en nom collectif **Eug. Borgeaud et C<sup>ie</sup>**, à Lausanne, courtage en marchandises (F. o. s. du c. du 15 août 1894) étant dissoute et la liquidation terminée, cette raison sociale est radiée.

28 avril. Le chef de la maison **Eug. Borgeaud-Weber**, à Lausanne, est Eugène Borgeaud-Weber, de Pully, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Représentation commerciale. Bureau: 17, Boulevard de Grancy.

28 avril. Le chef de la maison **Paul Duveluz**, à Lausanne, est Paul Louis Duveluz, de Dailiens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Spécialités de cognacs fins et denrées coloniales en gros. Bureau: Boulevard de Grancy.

**Bureau de Rolle.**

29 avril. Le chef de la maison **Louise Guichard**, à Gilly, est Louise Guichard, de Borrex (district de Nyon), domiciliée à Gilly. La raison a commencée le 1<sup>er</sup> avril 1903. Genre de commerce: Charcuterie. Le mari de dame Guichard, ici présent, autorise l'inscription de sa femme comme chef de la maison ci-dessus.

29 avril. La raison **Rosa Bausmann**, à Rolle (F. o. s. du c. du 5 juin 1897, n° 151, page 619), est radiée ensuite de faillite de la titulaire.

**Gené — Genève — Ginevra**

1903. 29 avril. Sous la dénomination de Association des porteurs de bons de jouissance **Jura-Simplon**, il a été fondé à Genève, une association qui a pour but de mettre en commun les intérêts de ses membres, porteurs de bons de jouissance de la compagnie des chemins de fer Jura-Simplon, et, à cet effet, d'acquérir et de posséder ces bons de jouissance, de poursuivre la revendication des droits afférents aux bons dont elle sera propriétaire, et de répartir entre ses membres le produit des sommes dont elle obtiendra le paiement. La durée de l'association est indéterminée. Les statuts ont été dressés par M<sup>e</sup> Albert Gampert, notaire, à Genève, par actes des 9 et 22 avril 1903. Le siège de l'association est à Genève. Pour devenir membre de l'association, il faut faire apport à l'association, d'un ou plusieurs bons de jouissance Jura-Simplon, et lui en céder la propriété; faire par déclaration écrite, adhésion aux statuts; être agréé par le comité. Le comité pourra toujours limiter le nombre des bons dont un même sociétaire fera l'apport. Il pourra également refuser d'admettre de nouveaux membres. On peut également entrer dans l'association, moyennant l'acquisition à un sociétaire, de une ou plusieurs parts sociales. L'acquéreur fait partie de l'association aux mêmes conditions que son auteur. Les parts sociales sont représentées par des titres nominatifs sans valeur nominale. Tout sociétaire cesse de faire partie de l'association par la cession de la propriété de sa ou de ses parts sociales. Tout sociétaire peut également se retirer en tout temps de l'association, en donnant sa démission par écrit au comité. Dans ce cas le sociétaire perd tous ses droits à l'avoir social. En cas de décès d'un sociétaire, ses droits passent de plein droit, et sans qu'il soit besoin du consentement du comité, à ses héritiers, qui doivent cependant se faire représenter, vis-à-vis de l'association, par l'un d'eux. Il n'est exigé des sociétaires aucun versement ni aucune contribution en dehors de l'apport qu'ils auront fait des bons cédés à l'association. Les sociétaires ne sont tenus d'aucune responsabilité personnelle ni solidaire, quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les organes de l'association sont l'assemblée générale et un comité d'administration, composé de trois à sept membres. L'association est valablement engagée vis-à-vis

des tiers par la seule signature du président, signant au nom de l'association. Il ne sera fait, pendant la durée de l'association, aucune répartition à ses membres. Lors de la dissolution de l'association, son actif sera réalisé par les soins de son comité d'administration, et après prélèvement du passif, des frais et des charges de l'association, il sera fait aux sociétaires qui feront alors partie de l'association, une répartition de douze francs, au maximum, par part sociale. Le solde du produit de la liquidation sera réparti: vingt-cinq pour cent au comité d'administration; soixante-cinq pour cent aux sociétaires, au prorata du nombre de leurs parts sociales. Les publications de l'association seront insérées dans le «Journal de Genève», et dans la «Feuille officielle suisse du commerce». Le comité se compose de Eugène Berlie, au Grand-Pré, Samuel Miney, aux Eaux-Vives, et Adrien Achard, à Genève. Le comité d'administration a, dans sa séance, du 9 avril 1903, désigné comme son président Eugène Berlie, au Grand-Pré (Canton de Genève), lequel a seul la signature sociale.

29 avril. Aux termes de l'extrait de procès-verbal qui en a été dressé par acte de M<sup>e</sup> Ch. Page, notaire, à Genève, le 22 avril 1903, la société anonyme ayant pour titre Société anonyme des anciennes maisons d'Illy et Philippe réunies, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 février 1902, page 253), réunie en assemblée générale, à la date susmentionnée, a prononcé la dissolution de la société, et en a confié la liquidation, avec les pouvoirs les plus étendus, à Jean Boissonnas, ingénieur, à Genève (déjà inscrit comme administrateur).

29 avril. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Charles Page, notaire, à Genève, le 21 avril 1903, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière des **Vieux-Grenadiers, C. et D**, une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Elle a pour objet l'acquisition de terrains sis à Plainpalais, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante-trois mille cinq cents francs (fr. 53,500), divisé en 214 actions au porteur, de 250 fr. chacune. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale des suivants: Georges Dunand, entrepreneur, à Plainpalais; Jules Mério, architecte; François-Antoine Jourdan, entrepreneur; Charles Nicole, régisseur; ces trois derniers à Genève; et Clément Pellanda, entrepreneur, aux Eaux-Vives.

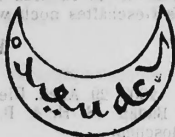
29 avril. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Charles Page, notaire, à Genève, le 21 avril 1903, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière des **Vieux-Grenadiers, E et F**, une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Elle a pour objet l'acquisition de terrains sis à Plainpalais, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de soixante-quatre mille cinq cents francs (fr. 64,500), divisé en 258 actions au porteur, de 250 fr. chacune. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale des suivants: Georges Dunand, entrepreneur, à Plainpalais; Jules Mério, architecte; François-Antoine Jourdan, entrepreneur; Charles Nicole, régisseur; ces trois derniers à Genève; et Clément Pellanda, entrepreneur, aux Eaux-Vives.

**Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.**

**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

N° 15767. — 28 avril 1903, 6 h.  
**Zivy frères, fabricants,**  
Chaux-de-Fonds (Suisse).



**Montres et parties de montres.**

N° 15768. — 28 avril 1903, 11 h.

**Achille Hirsch, Vigilant Watch Manufactory,**  
Chaux-de-Fonds (Suisse).



**Montres, parties de montres et étuis.**

N° 15769. — 28 avril 1903, 11 h.

**Compagnie des montres Invar, fabrique,**  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Montres, parties de montres et étuis.**

**„THE HIT“**

N° 15770. — 29 avril 1903, 8 h.

**Veuve Stocker-Mage, fabricante,**  
Lausanne (Suisse).

**Produit pharmaceutique.**



N° 15771. — 29 avril 1903, 8 h.

**V<sup>o</sup> Léo Juvet, fabricante,**  
Fleurier (Suisse).

**Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et clefs de montres.**



Nr. 15772. 29. April 1903, 8 Uhr.

**Mieg-Hünorwadel & C<sup>o</sup>, Fabrikanten,**  
Lenzburg (Schweiz).  
**Waschpulver.**



Nr. 15773. — 29. April 1903, 8 Uhr.

**Rumpf'sche Kreppeberei Aktiengesellschaft,**  
Basel (Schweiz).  
**Verbandstoffe.**

**RUMPF'S**  
**UNIVERSAL-BINDE**



Nr. 15774. — 29. April 1903, 8 h.

Constant Houriet-Gindrat,  
Tramelan-dessus (Suisse).

Montres, boîtes, cadrans et mouve-  
ments de montres.



Nr. 15775. — 30. April 1903, 8 Uhr.

Schenker & Snanz, Fabrikanten,  
Zürich (Schweiz).  
Pflanzenfett.



Nr. 15776. — 29. April 1903, 6 Uhr.

Schürch & C°, Fabrikanten,  
Burgdorf (Schweiz).

Kaffee-Essenzen und Kaffee-Surrogate.



Nr. 15777. — 30. April 1903, 11 Uhr.

Probst & C°, Kaufleute,  
Langnau (Bern, Schweiz).  
Käse.

# Wilhelm Tell

Nr. 15778. — 30. April 1903, 11 Uhr.

Probst & C°, Kaufleute,  
Langnau (Bern, Schweiz).  
Käse.

# Guillaume Tell

Nr. 15779. — 30. April 1903, 11 Uhr.

Probst & C°, Kaufleute,  
Langnau (Bern, Schweiz).  
Käse.

# Guglielmo Tell

Nr. 15780. — 30. April 1903, 11 Uhr.

Probst & C°, Kaufleute,  
Langnau (Bern, Schweiz).  
Käse.

# William Tell

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		London		Italien		Paris <sup>1)</sup>		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld g.	Brief g.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld per 1 £	Brief	Geld L.	Brief L.	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld s.	Brief s.	
<b>Schweiz</b> pr. Fr. 100.—															
4. April	—	—	—	—	81.38	81.42	Fr. 25.16 <sup>1/2</sup>	25.21 <sup>1/2</sup>	99.90	100.—	per 1/2	per 1/2	95.20	95.35	—
11. "	—	—	—	—	81.38 <sup>1/2</sup>	81.42 <sup>1/2</sup>	—	—	99.95	100.05	"	"	95.20	95.32 <sup>1/2</sup>	—
18. "	—	—	—	—	81.85	81.40	25.18	25.23	99.87 <sup>1/2</sup>	99.97 <sup>1/2</sup>	"	"	95.20	95.35	—
24. "	—	—	—	—	81.35	81.41	25.17 <sup>1/2</sup>	25.22 <sup>1/2</sup>	99.87 <sup>1/2</sup>	99.97 <sup>1/2</sup>	"	"	95.20	95.40	—
<b>Amsterdam</b>															
4. April	207.45	207.65	—	—	168.95	169.05	£ 12.11 <sup>1/2</sup>	12.16 <sup>1/2</sup>	207.20	207.40	205 <sup>1/2</sup>	205 <sup>1/2</sup>	197.70	197.95	—
11. "	207.70	207.90	—	—	169.11	169.27	—	—	207.25	207.45	205 <sup>1/2</sup>	205 <sup>1/2</sup>	197.95	198.15	—
18. "	207.80	208.—	—	—	169.03	169.17	12.10	12.15	207.20	207.40	205 <sup>1/2</sup>	205 <sup>1/2</sup>	197.90	198.10	—
24. "	207.65	207.85	—	—	168.98	169.13	12.10 <sup>1/2</sup>	12.15 <sup>1/2</sup>	207.20	207.40	205 <sup>1/2</sup>	205 <sup>1/2</sup>	197.85	198.05	—
<b>Deutschland</b> pr. Mk. 100.—															
4. April	122.81 <sup>1/2</sup>	122.86 <sup>1/2</sup>	59.14	59.19	—	—	£ 20.47 <sup>1/2</sup>	20.52 <sup>1/2</sup>	122.70	122.80	121 <sup>1/2</sup>	121 <sup>1/2</sup>	116.97 <sup>1/2</sup>	117.20	Mk. 4 = 94 <sup>1/2</sup> cts.
11. "	122.88 <sup>1/2</sup>	122.88 <sup>1/2</sup>	59.09	59.14	—	—	—	—	122.75	122.85	121 <sup>1/2</sup>	121 <sup>1/2</sup>	116.97 <sup>1/2</sup>	117.20	94 <sup>1/2</sup>
18. "	122.87 <sup>1/2</sup>	122.92 <sup>1/2</sup>	59.10	59.15	—	—	20.48 <sup>1/2</sup>	20.53 <sup>1/2</sup>	122.72 <sup>1/2</sup>	122.82 <sup>1/2</sup>	121 <sup>1/2</sup>	121 <sup>1/2</sup>	116.95	117.15	94 <sup>1/2</sup>
24. "	122.86 <sup>1/2</sup>	122.91 <sup>1/2</sup>	59.11	59.16	—	—	20.48	20.53	122.72 <sup>1/2</sup>	122.82 <sup>1/2</sup>	121 <sup>1/2</sup>	121 <sup>1/2</sup>	116.92 <sup>1/2</sup>	117.12 <sup>1/2</sup>	94 <sup>1/2</sup>
<b>Italien</b> pr. Lire 100.—															
4. April	100.03 <sup>1/2</sup>	100.10	—	—	81.40	81.50	£ 25.15 <sup>1/2</sup>	25.20 <sup>1/2</sup>	—	—	per 1/2	per 1/2	95.27 <sup>1/2</sup>	95.45	—
11. "	100.08 <sup>1/2</sup>	100.15	—	—	81.41	81.51	—	—	—	—	"	"	95.20	95.40	—
18. "	100.05	100.12 <sup>1/2</sup>	—	—	81.88	81.46	25.16	25.21	—	—	"	"	95.22 <sup>1/2</sup>	95.35	—
24. "	100.02 <sup>1/2</sup>	100.10	—	—	81.40	81.50	25.16 <sup>1/2</sup>	25.21 <sup>1/2</sup>	—	—	"	"	95.20	95.40	—
<b>London</b> pr. £ 1.—															
4. April	25.18 <sup>1/2</sup>	25.19 <sup>1/2</sup>	12.13 <sup>1/2</sup>	12.14 <sup>1/2</sup>	£ 204.33	205.06	—	—	25.16 <sup>1/2</sup>	25.18 <sup>1/2</sup>	25.16	25.17	239.55	240.10	4.88 <sup>1/2</sup>
11. "	25.18 <sup>1/2</sup>	25.20 <sup>1/2</sup>	12.12 <sup>1/2</sup>	12.13 <sup>1/2</sup>	205.09	205.17	—	—	25.17 <sup>1/2</sup>	25.19 <sup>1/2</sup>	25.16	25.17	239.85	240.10	4.88 <sup>1/2</sup>
18. "	25.19 <sup>1/2</sup>	25.20 <sup>1/2</sup>	12.12 <sup>1/2</sup>	12.13 <sup>1/2</sup>	205.03	205.12	—	—	25.17	25.19	25.16	25.17	239.77 <sup>1/2</sup>	240.—	4.88 <sup>1/2</sup>
24. "	25.18 <sup>1/2</sup>	25.19 <sup>1/2</sup>	12.12 <sup>1/2</sup>	12.13 <sup>1/2</sup>	204.96	205.09	—	—	25.16	25.18	25.16 <sup>1/2</sup>	25.17 <sup>1/2</sup>	239.75	240.—	4.84 <sup>1/2</sup>
<b>Paris</b> pr. Fr. 100.—															
4. April	100.06 <sup>1/2</sup>	100.10	48.19	48.24	81.45 <sup>1/2</sup>	81.49	Fr. 25.14 <sup>1/2</sup>	25.19 <sup>1/2</sup>	99.97 <sup>1/2</sup>	100.07 <sup>1/2</sup>	—	—	95.32 <sup>1/2</sup>	95.45	£ 1 = Fr. 5.18 <sup>1/2</sup>
11. "	100.15	100.18 <sup>1/2</sup>	48.15	48.20	81.50	81.54	—	—	100.02 <sup>1/2</sup>	100.12 <sup>1/2</sup>	—	—	95.32 <sup>1/2</sup>	95.45	5.19 <sup>1/2</sup>
18. "	100.12 <sup>1/2</sup>	100.16 <sup>1/2</sup>	48.15	48.20	81.46	81.50	25.14	25.19	100.—	100.10	—	—	95.32 <sup>1/2</sup>	95.42 <sup>1/2</sup>	5.19 <sup>1/2</sup>
24. "	100.07 <sup>1/2</sup>	100.11 <sup>1/2</sup>	48.15	48.20	81.48	81.49	25.14 <sup>1/2</sup>	25.19 <sup>1/2</sup>	99.97 <sup>1/2</sup>	100.07 <sup>1/2</sup>	—	—	95.32 <sup>1/2</sup>	95.45	5.18 <sup>1/2</sup>
<b>Wien</b> pr. Kr. 100.—															
4. April	104.87 <sup>1/2</sup>	104.82 <sup>1/2</sup>	—	—	85.87 <sup>1/2</sup>	85.43 <sup>1/2</sup>	£ 28.94 <sup>1/2</sup>	24.04 <sup>1/2</sup>	104.80	104.90	108 <sup>1/2</sup>	108 <sup>1/2</sup>	—	—	—
11. "	104.95	105.—	—	—	85.40	85.45	—	—	104.85	104.95	103 <sup>1/2</sup>	103 <sup>1/2</sup>	—	—	—
18. "	104.95	105.01 <sup>1/2</sup>	—	—	85.41	85.47	28.93 <sup>1/2</sup>	24.08 <sup>1/2</sup>	104.80	104.90	103 <sup>1/2</sup>	103 <sup>1/2</sup>	—	—	—
24. "	104.95	105.—	—	—	85.40	85.48	28.98 <sup>1/2</sup>	24.08 <sup>1/2</sup>	104.85	104.95	103 <sup>1/2</sup>	103 <sup>1/2</sup>	—	—	—
<b>New York</b> pr. \$ 1.—															
4. April	5.15 <sup>1/2</sup>	5.16	—	—	4.20	4.20 <sup>1/2</sup>	48 <sup>1/2</sup>	48 <sup>1/2</sup>	5.14 <sup>1/2</sup>	5.16 <sup>1/2</sup>	5.15 <sup>1/2</sup>	5.16 <sup>1/2</sup>	—	—	—
11. "	5.16 <sup>1/2</sup>	5.16 <sup>1/2</sup>	—	—	4.20 <sup>1/2</sup>	4.21	—	—	5.15	5.17	5.15 <sup>1/2</sup>	5.16 <sup>1/2</sup>	—	—	—
18. "	5.16 <sup>1/2</sup>	5.16 <sup>1/2</sup>	—	—	4.20 <sup>1/2</sup>	4.20 <sup>1/2</sup>	—	—	5.15	5.17	5.15	5.16	—	—	—
24. "	5.15 <sup>1/2</sup>	5.16 <sup>1/2</sup>	—	—	4.19 <sup>1/2</sup>	4.20 <sup>1/2</sup>	—	—	5.15	5.17	5.15	5.16 <sup>1/2</sup>	—	—	—



Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

# Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich.

## Kündigung von 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit die nachfolgenden vom 1. April bis 30. Juni 1897 und vom 1. April bis 30. Juni 1900 datierten 4% Inhaber-Obligationen, nämlich:

4% Titel zu Fr. 500	Nr. 10389—10561
	60070—60152
4% » » » 1000	13175—14188
	61335—61629
4% » » » 5000	15812—16145
	65073—65137

zur Rückzahlung auf 3 Monate nach Ablauf der jeweiligen sechs- oder dreijährigen Vertragsdauer, in dem Sinne, dass nach Ablauf jener drei Monate die Verzinsung aufhören wird.

Wir offerieren den Inhabern, sofern die gekündigten Titel bis Ende des betreffenden Monats, in welchem sie ausgestellt wurden, angemeldet werden, die Konversion zu folgenden Bedingungen:

4% Obligationen auf 6 Jahre zu 101.50%	} mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung,
4% » » » 3 » » 100.75%	
3 3/4% » » » 6 » » 100%	
3 3/4% » » » 3 » » 100%	

auf den Inhaber- oder Namen-lautend, mit Halbjahrescoupons versehen, Kapital und Zins spesenfrei zahlbar in Basel, Bern, Chur, St. Gallen, Glarus und Winterthur.

So lange Konvenienz, sind wir bereit, gekündigte Obligationen auch vor Verfall einzulösen.

Zürich, im April 1903. (714)

Die Direktion.

### Fabrikation von Reise-Kommissionscarnets

J. Kupferschmid's Söhne, Biel.  
Nr. 1, 15 cm hoch, per Dutz. Fr. 5.40.  
» 2, 18 » » » » 6.—  
» 3, 21 » » » » 7.20.  
Jedes Carnet mit zwei Doppelblatt 1—50, eventuell auch fortlaufend nummeriert. Anfertigung jeder beliebigen Grösse und Stärke nach Angabe, wie auch mit Druck, billigst berechnet. (220)

### FRANZÖSISCHE

B. Dumas, Propriétaire, in Thézac (Aude, Frankreich), liefert seine feinen, garant. reinen Rot- und Rosé-Weine von Fr. 38 per hl franko verzollt Genf an. Muster gratis. Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112. (23)

### WEINE

## FELSENEGG Zugerberg (Schweiz)

950 M. ü. M.

### Altbewährter Luftkurort.

Prachtvolle Lage mit entzückender Fernsicht, grosse Tannenwälder, ebene ausgedehnte Spaziergänge, Komfortabel eingerichtetes Haus. — Veranda, Wandelbahn, Lawn tennis etc. — Moderne Einrichtungen für Hydrotherapie. — Künstliche, kohlen-saure Bäder, Massage etc. Kurarzt. [888] J. Bossard-Ryf, Besitzer.

## Schweizerische Briket-Import-Gesellschaft in Basel.

### EINLADUNG

zur

I. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 16. Mai 1903, vormittags 10 Uhr, im Lokale der Gesellschaft.

#### Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1902/3, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung für die Geschäftsführung im abgelaufenen Jahre.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahreszinses.
- 4) Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. (923.)
- 5) Verschiedenes.

Der Verwaltungsrat.

## Rechtsanwalt Dr. C. BOLLAG

Zürich

hat nach dreijähriger Gerichts- und Anwaltspraxis ein

### Anwalts-Bureau

an der Löwenstrasse 51 (Telephon 3363) eröffnet und empfiehlt sich zu gewissenhafter Besorgung sämtlicher Rechtsangelegenheiten, wie: Prozessführung vor den eidg. und kantonalen Gerichts- und Verwaltungs-Instanzen, Konsultationen, Erstattung von Rechtsgutachten, Inkassi u. dergl. (823.)

## Union Vaudoise du Crédit.

Dès le 1<sup>er</sup> mai 1903, le taux des certificats de dépôts est fixé comme suit:

3 1/2% pour les certificats à l'année.

3% pour les certificats à 3 ans.

Ces réductions ne concernent que les dépôts faits ou renouvelés dès le 1<sup>er</sup> mai. Les autres dépôts conservent leurs anciens taux jusqu'à échéance.

Lausanne, le 25 avril 1903.

Le directeur: S. Cuenoud.

### Escholzmatt

Luftkurort im Entlebuch

### Hôtel „Löwen“

Pension, Familienarrangements, Prospekte. (862.)

## Amtliches Güterverzeichnis.

Mezger, Johann, von Altorf, Kt. Schaffhausen, geb. 1857, gewesener Teilhaber der Kollektivgesellschaft Backsteinfabrik Eymatt, Studer & Co, wohnhaft gewesen an der Neufeldstrasse Nr. 27 in Bern. Eingabfrist bis und mit 24. Juni 1903. Eingaben an die Firma sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.

Bern, den 17. April 1903.

Der Amtsschreiber:

Bütikofer.

(849)

## CHEMINS DE FER JURA-SIMPLON EN LIQUIDATION.

La Compagnie des chemins de fer Jura-Simplon étant entrée en liquidation le 1<sup>er</sup> mai 1903, le public est prié de s'adresser dès cette date, aux Chemins de fer fédéraux pour tout ce qui se rapporte à l'exploitation du réseau de l'ancienne compagnie.

Les communications concernant la liquidation de la compagnie doivent être envoyées à la Commission de liquidation du Jura-Simplon, à Berne.

Le secrétaire de la commission:

Elie Ducommun.

[909]

## Eidgenössische Bank A.-G., St. Gallen.

Die von uns bis und mit 30. September 1900 ausgestellten 4% Kassa-Obligationen werden hiemit auf die laut Titel zulässigen Termine zur Rückzahlung gekündigt.

St. Gallen, den 30. April 1903.

Die Direktion.

## Commune de la Chaux-de-Fonds.

### Remboursement d'obligations.

Emprunt 1857. Les 29 obligations ci-après sont sorties au tirage au sort et seront remboursées par fr. 1000 chacune, le 15 septembre 1903, à la Banque fédérale (s. a.) à La Chaux-de-Fonds, à Zurich et chez ses comptoirs en Suisse, ainsi que chez MM. Kaufmann & Cie à Bale, savoir: Nos 7, 89, 114, 161, 168, 188, 200, 206, 328, 601, 650, 660, 797, 815, 887, 954, 1415, 1432, 1276, 1287, 1302, 1315, 1656, 1688, 1739, 1818, 2016, 2063, 2091.

Emprunt 1892. Les 2 obligations ci-après sont sorties au tirage au sort et seront remboursées par fr. 1000 chacune le 31 août 1903, à la Banque cantonale à Neuchâtel, à la Chaux-de-Fonds et à ses agences, savoir: Nos 540, 893. (928.)

La Chaux-de-Fonds, le 29 avril 1903.

LE DIRECTEUR DES FINANCES:

Ch. Wuilleumier.

## Wasserheilanstalt (640 m) Sanatorium

Hausen a. A. Zürich.

### Albisbrunn

Bahnstation Sihlbrunn.

April-Oktober. Für Nervöse, Rekonval., Ruhebedürft., Blutmarme, Herzkranke etc. Moderne Einrichtung für Wasserkur, Beweg.-Therapie, Gymnast., Massage, Elektr. Lichtheilverfahren. Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prachtige Aussicht ins nahe Hochgebirge. Grosser Park und Wald. Terrainkur. Diätet. Küche. [651]

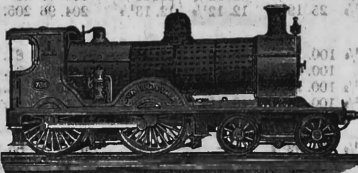
Höflichst empfohlen:

Dr. med. F. Paravicini.

## Blau Asbest

THE CAPE ASBESTOS COMP. LTD., Turin, London, Kimberley.

Spezialität:  
Blau Asbest-Patent-Matratzen und Isollerschüre für jegliche Isolierzwecke.



Anerkannt beste, bequemste, reinlichste, dauerhafteste u. leichteste abnehmbare Isolierung.

Patent Nr. 19285.

Ueber 1,500,000 Quadratmeter im Gebrauch bei Marinen, Eisenbahnen, Dampfschiff-Gesellschaften etc.

Ausser obigen Spezialitäten Fabrikation jeder Art Asbest-Gummi-Waren. General-Vertreter für die Schweiz:

E. Züblin, Genf, Rue Chantepoulet, 3.